

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 89.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten (und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht) Mark 1,80.

Halver
Freitag, den 9. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Berlin, 6. Juni. Der Kaiser hat den Reichskanzler in den Fürstenstand erhoben.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 6. Juni. Die „Times“ melden aus Washington: Der deutsche Botschafter hatte am 5. Juni Unterredungen mit dem russischen Botschafter und dem japanischen Gesandten. Wie es scheint, ist eine zwischen anderen Stellen vereinbarte Friedensaktion im Gange.

Tokio, 6. Juni. Die Gesamtverluste der Russen in der Seeschlacht bei Tsushima betragen 14 000 Tote oder Verwundete und 4000 Gefangene; 3000 sind entkommen. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß ein großer Teil von ihnen erkrankt ist, namentlich an der Seckrankheit.

London, 7. Juni. Die englische Regierung hat, wie die „Morning Post“ aus Washington meldet, den Präsidenten Roosevelt wissen lassen, daß es für England fast unmöglich sei, sich einer gemeinsamen Friedensaktion anzuschließen, da es der Verbündete Japans sei, daher seine Beteiligung als Anzeichen dafür gedeutet werden könnte, daß Japan schlapp werde. Frankreich sei als Verbündete Russlands in einer ebenso schwierigen Lage. Es seien Bemühungen im Gange, zu ermitteln, ob Deutschland die Vereinigten Staaten, Italien und Oesterreich-Ungarn zu einem gemeinsamen Schritt veranlaßt werden könnten, um Russland zu bewegen, Frieden zu schließen.

Tokio, 7. Juni. Der „Daily Telegraph“ meldet: Es wird amtlich mitgeteilt, daß in der Seeschlacht bei Tsushima die Japaner Unterseebote verwendet haben.

Petersburg, 7. Juni. In Verfolg der gestrigen Beratungen des Ministerrates in Warschau wurden heute nachmittag an die russischen Botschafter in Washington und Paris Instruktionen des Inhalts telegraphiert: Rußland wünsche die Friedensbedingungen Japans zu erfahren.

Petersburg, 7. Juni. Dem russischen Heere in der Mandchurie sucht man die Niederlage der baltischen Flotte zu verheimlichen, doch verbreiten die Japaner die Nachricht von der russischen Niederlage. Der Eindruck der Nachricht auf die russischen Truppen ist unbeschreiblich. Einzelne Abteilungen werfen die Gewehre fort und erklären, nicht weiter kämpfen zu wollen, da ein Sieg der Russen aussichtslos sei. Auch der Offiziere hat sich derselbe Eindruck bemächtigt.

London, 7. Juni. Aus Tokio wird gemeldet, daß Admiral Togo in der Seeschlacht mit knapper Not dem Tode entging. Ein Offizier, der neben ihm stand, wurde durch einen Schuß getötet.

Die Volksbewegung in Rußland.

Paris, 6. Juni. Im heutigen Ministerrat gab Delcassé unter Hinweis auf die Meinungsverschiedenheiten, die sich zwischen ihm und seinen Kollegen in betreff der auswärtigen Politik ergeben haben, seine Demission. Der Ministerpräsident Rouvier gab namens der Regierung seinem Bedauern und gleichzeitig der Anerkennung für die von Delcassé geleisteten Dienste Ausdruck. Rouvier hat interimistisch die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übernommen.

Petersburg, 6. Juni. Eine eigenartige Versammlung von Journalisten fand gestern hier statt. Sie hatten sich ein Boot gechartert und mit ihm während 6 Stunden auf der Neva gekreuzt. Auf diese Weise wurden sie von der Polizei nicht gestört. Die Teilnehmer nahmen einen Beschluß an, der zugunsten einer sofortigen Einberufung einer konstitutionellen Versammlung sich aussprach. Sie beschloß, ebenfalls an dieser Kundgebung teilzunehmen, die vor dem Senatspalaste organisiert werden soll. Die Resolution begrüßt am Schlusse den Ausbruch der russischen Revolution.

Petersburg, 5. Juni. Eine amtliche Bekanntmachung teilt mit, daß der Plan des Ministers des Innern bezüglich der Einberufung einer Volksvertretung gestern dem Ministerrat vorgelegt worden sei, welcher ihn ohne Verzögerung prüfen werde.

Auflösung der schwedisch-norwegischen Union.

Christiania, 7. Juni. Das Storting erklärte, da der König aufgehört habe, als norwegischer König zu fungieren, die Vereinigung mit Schweden unter einem König für aufgelöst, übertrug die Regierungsgewalt dem bisherigen Kabinett und ersuchte den König, dahin mitzuwirken, daß ein jüngerer Prinz des Hauses Bernadotte den norwegischen Thron besteige.

Stockholm, 7. Juni. Der König sandte heute folgendes Telegramm an den norwegischen Staatsminister Michelsen nach Christiania: Ich habe die Mitteilung des Staatsrats empfangen und lege den bestimmtesten Protest gegen die Handlungsweise der Regierung ein.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. Juni. Nachdem im Regierungsbezirk Arnsberg neuerdings wieder Fälle von Hundswut vorgekommen sind, hat der Regierungspräsident mit Genehmigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen für den Umfang der verheerten und gefährdeten Bezirke, nämlich: Bochum Stadt und Land, — Gelsenkirchen Stadt und Land, — des Kreises Schwelm, des Amtes

Halver, mit Gültigkeit bis vorläufig zum 1. August die Hundesperre von neuem verhängt.

Halver, 8. Juni. Aus Anlaß eines bestimmten Falles hat die Reichsschuldenverwaltung neuerdings über die staatliche Ersatzleistung für beschädigte und für den Verkehr unbrauchbar gewordene Reichsschatzscheine und Banknoten bestimmte Grundsätze aufgestellt. Beim großen Publikum begegnet man fast durchweg der Meinung, daß für zerrissene, zum Teil verbrannte oder sonst beschädigte Reichsschatzscheine zu 5, 20 und 50 Mark von den Staatskassen Ersatz geleistet werde, falls noch die Nummer des betreffenden Scheines auf einem Stücke erhalten ist. Diese Ansicht ist jedoch irrig; nach den Bestimmungen der Reichsschuldenverwaltung wird nämlich für solche beschädigte oder unbrauchbar gewordene Exemplare nur dann Ersatz geleistet, wenn das vorgelegte Stück zu einem echten Reichsschatzschein gehört und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Also nicht dem Besitzer der etwa auf einem Stück noch erhaltenen Nummer, sondern lediglich dem Einreicher der größeren Hälfte des beschädigten Stückes wird Ersatz geleistet.

Halver, 8. Juni. Ueber die Benutzung von Schnellzügen durch Militärpersonen zu Urlaubsreisen ist folgende Bestimmung getroffen: Wenn die Militärbehörden bei der Beurlaubung von Soldaten die Urlaubsbauer ausweislich der Urlaubsscheine nicht nach der Zahl der angefangenen Kalendertage, sondern von der Tagesstunde an, mit welcher der Urlaub beginnt, bis zur gleichen Stunde am achten Tage festlegen, so steht den Beurlaubten beim Vorhandensein der sonstigen Voraussetzungen die Benutzung der Schnellzüge während dieser Zeit zu.

Halver, 8. Juni. Zur Bewältigung des Pfingstverkehrs in diesem Jahre werden auf der Strecke Hagen-Dieringhausen folgende Sonderzüge gefahren: Am Samstag, den 10. Juni Sonder-Personenzug 1136a Abfahrt von Hagen 3,23 Nachm. Ankunft in Brügge 4,20 Nachm. Abfahrt 4,24 Nachm. Ankunft in Dieringhausen 5,57 Nachm. Sonder-Personenzug 1143a Dieringhausen-Hagen. Abfahrt von Dieringhausen 7,03 abends, Ankunft in Brügge 8,57, Abfahrt 9,05, Ankunft in Hagen 10,01 abends. Am 11. Juni Sonder-Personenzug 1126a Hagen-Brügge. Abfahrt von Hagen 7,27 Vorm. Ankunft in Brügge 8,23 Vorm. Die angeführten Sonder-Personenzüge halten auf den einzelnen Stationen 1 Minute.

Halver, 8. Juni. Die Pferdebesitzer machen wir auch an dieser Stelle auf das Institut der Pferdeversicherungs-Gesellschaft Halver betr. „Untrüglichkeiten bei Aufnahme von Pferden“ in heutiger Nummer aufmerksam.

Schalksmühle, 8. Juni. Der hiesige Turnverein veranstaltet am 1. Pfingstfeiertage nachmittags in der Halle des Herrn Wöste Lauenscheiderohl ein Konzert, zu dem die beiden hiesigen Gesangsvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben. Die Einnahme aus dieser Feier soll zum Neubau der hiesigen geplanten Turnhalle verwandt werden. Infolge dieses guten Zweckes glauben wir auch an dieser Stelle auf die Feier hinweisen zu müssen. Das aufgestellte Programm ist einfach und doch sehr reichhaltig an Abwechslung.

Lüdenscheid, 6. Juni. Auf der Ziegelei an der Parkstraße wurde gestern ein Arbeiter überfahren. Seine Verletzungen waren so schwer, daß er mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus transportiert werden mußte.

Lüdenscheid, 7. Juni. Der Reichshüter Welche, Werderhofsstraße, quetschte sich gestern beim Gantieren mit einem Hantelzug so unglücklich den Daumen der rechten Hand, daß derselbe amputiert werden muß. Der Vater befindet sich gegenwärtig auf einer Geschäftsreise und hat jedenfalls noch keine Kunde von dem folgenschweren Mißgeschick seines Kindes, unter dem es zeltens zu leiden haben wird.

Altena, 6. Juni. Das gestrige Gewitter hat im ganzen Tale und auf den Höhen verschiedenlichen Schaden angerichtet. Der Blitz fällte mehrere dicke Bäume. Ein Stallgebäude wurde demoliert und eine Kuh

totgeschlagen. Die heftigen Regengüsse richteten zwar auch einigen Schaden an, doch wirkte im übrigen der Regen allgemein erquickend für Feld und Flur.

Altena, 5. Juni. Der „Burggraf von Altena“. Einer belgischen Zeitung, dem „Le Soir“, entnehmen wir unterm 28. August 1904 folgendes: „Die Manöver in der Umgegend von Antwerpen sind am Freitag beendet worden durch einen Scheitern einer feindlichen Flotte gegen die Forts von Bas-Escant. Diese Flotte, befehligt vom Burggrafen von Altena, der eine lange Probezeit in der französischen Marine machte, bestand aus vier Schiffen...“ Also ein Vertreter — und wie wir lesen: ein würdiger — unseres Burggrafen-Geschlechts befindet sich in belgischen Diensten. Warum nicht in Deutschlands Diensten? Vielleicht weiß er nicht einmal, wo das Altena liegt, in dem seine Ahnen Werke des Friedens geschaffen, zum Teil aber auch schrecklich gehaßt haben.

Hagen, 6. Juni. Hier fand heute morgen in Sachen des Bauarbeiterausstandes im Industriebezirk eine Besprechung des Regierungspräsidenten Herrn v. Coels mit den Vertretern des rhein.-westfäl. Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe statt. Anlaß zu der Konferenz war ein Besuch der christlichen Gewerkschaft an den Regierungspräsidenten, die Rolle des Vermittlers zu übernehmen. Die Arbeitgeber waren Verhandlungen nicht abgeneigt, für den Fall, daß die Arbeiter die Sperrn in Dortmund aufheben und den in Essen gültigen Tarif auch für Dortmund als maßgebend anerkennen.

Schwerte, 5. Juni. Der Aufsichtsrat der hiesigen „Vereinigten Deutschen Nickelwerke“, vormalig Fleitmann, Witte u. Komp., beschloß, der Generalversammlung für das mit dem Ende März abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Prozent vorzuschlagen. Das Nickelwagwerk erfreut sich andauernd eines flotten Betriebes. Im letzten Jahre hat das Werk große Neubauten geschaffen, die in nächster Zeit in Betrieb genommen werden. — Im vergangenen Jahre wurden 8 Prozent Dividende verteilt. — Für 9 Millionen Mark Aktien des genannten Werkes ist die Zulassung zum Berliner Börsenhandel beantragt worden.

Hohenlyburg, 6. Juni. Eine Dame aus Dortmund ließ gestern nachmittag in einem Straßenbahnwagen zwischen Westhofen und Hohenlyburg ihre Gelbbörse mit 1000 Mk. Inhalt liegen. Bis jetzt ist die Dame noch nicht wieder in den Besitz ihres Geldes gekommen.

Hohenlyburg, 4. Juni. Bei den Ausschachtungsarbeiten an dem Fabrikneubau der Firma B. W. Lengen hieselbst stieß man auf mächtige Tonlager. Mineralogische Untersuchungen haben ergeben, daß die Tonficht stark bleibhaftig ist. Nach Erwerbungs des Nutzungsrechts gedenkt man daher an die Ausbeute zu schreiten.

Destrich, 6. Juni. Gestern abend wurden hier der von Silbe heimkehrende Landwirt Schumacher sowie ein am Wege arbeitender Italiener vom Blitz erschlagen.

Iserlohn, 5. Juni. Das Märkische Lehrer-Gesangsfest, welches in diesem Jahre in unserer Stadt gefeiert wird, woselbst es auch vor 25 Jahren stattfand, und welches auf den 12. und 13. Juli festgesetzt war, ist nunmehr auf den 5. und 6. Juli verlegt worden.

Bochum, 5. Juni. Der auf Schacht „Jakob“ verschüttete Maschinenwärter Stückenholz ist heute nacht aus seiner verzweiflungsvollen Lage befreit worden. Um zu ihm zu gelangen, mußte eine 16 1/2 Meter dicke Erdschicht durchgebaut werden. Der Gerettete war schon acht Tage lebendig begraben und befand sich den Umständen nach wohl. In den ersten Tagen hat er sich von Talg genährt. Durch einen Lustschacht wurden ihm dann Brötchen und Schnitten zugeführt.

Dortmund, 5. Juni. Der hier Westerblickstraße 79 wohnende 24jährige Schlosser Karl Gewehr verließ bei Herne einen in langsame Fahrt befindlichen Zug. Er wurde von einem heransahrenden Schnellzuge gerammt.

Unna, 5. Juni. In einer hiesigen Bergarbeiterfamilie stellte sich Gevatter Storch mit dem 17. und 18. Kinde, einem Zwillingpaar, ein. Die angekommenen kleinen Weltbürger sind bereits das vierte Zwillingpaar während einer zehnjährigen Ehe.

Soest, 5. Juni. Heute morgen fand man im Soestbach, unweit der Kläranlage, die Leiche des 64jährigen Arbeiters Johannes Gerke von hier. Derselbe trug Verletzungen am Halse und an der Stirn. Ob Verbrechen oder Selbstmord oder Unfall vorliegt, ist nicht festgestellt.

Solingen, 6. Juni. In einer Versammlung der Messerschleifer wurde gestern abend die Verhängung des Streiks über die Firma Hammesfahr beschlossen.

Krefeld, 3. Juni. Tot aufgefunden wurde gestern abend gleich nach 7 Uhr eine 16 Jahre alte Arbeiterin in einer Zelle des Brausebades der hiesigen städtischen Badeanstalt. Man nimmt an, daß sie vom Schläge gerührt wurde.

Koblenz, 6. Juni. Der um das musikalische Leben der Stadt Koblenz hochverdiente Professor Neubner, Leiter des Konservatoriums und Dirigent des Musikinstituts, ist gestorben.

Bitte eines Pferdes an den Rutscher!

Vergaß treibe mich nicht,
Vergaß überjage mich nicht,
Auf der Ebene schone mich nicht,
Fühst du mich in den Stall,
So vergiß mich nicht.
Des Heues und Hafers beraube mich nicht,
Mit gutem Wasser tränke mich,
Schwamm und Bürste schone nicht,
Weichs und trockenes Lager entziehe mir nicht.
Wenn müde und im Schweiß vergiß mich nicht.
Wenn krank oder nah, vor Zug schütze mich.
Mit den Zügeln reiße mich nicht,
Bist du ärgerlich schlage mich nicht,
Nur mit Liebe und Aufmerksamkeit behandle mich;
Alsbald erfüllst du deine Pflicht.

Zivilstand des Standesamts

Schalksmühle

vom 1. bis 31. Mai 1905.

Geburten:

Ludwig, Karl, S. v. Kaufmann Gustav Schröder zu Schalksmühle. Frieda, L. v. Erdarbeiter Heinrich Romberg in Rothhausen. Erich, S. v. F.-Arb. August Bohmer in N.-Reeswinkel. Klara, Amalie, L. v. Landwirt Heinrich Kornbacher zu Rothhausen. Maria, Cécile, L. v. F.-Arb. Ewald Kaiser zu Schalksmühle.

Geschließungen:

Kaufmann Karl Ferdinand Hagedorn und Maria Steinbach beide in Schalksmühle.

Sterbefälle:

Ernst Schüring in Rothhausen, 33 Jahr 8 Monat alt. Hermann Schärer in N.-Reeswinkel, 84 Jahr alt. Julius Eduard Hugo Schilling in Rothhausen, 40 Jahr 6 Monat alt.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

per Monat Mai 1905.

Geburten:

Lina, Dorothea, Emma, L. v. Gabelschmied Ernst Becker zu Kierspe-Bahnhof. Karl, August, S. v. Holzdrehler Friedrich Wilhelm Fischer zu Romberg. August, Alfred, S. v. Landwirt Friedrich Hahn zu Beckinghausen. Alfred, Otto, S. v. Schmidt Alfred Wilhelm Kaltwasser zu Beckinghausen. Paula, L. v. F.-Arb. Friedrich Wilhelm Kaiser zu Kierspe-Bahnhof. Karl, Wilhelm, Ernst, S. v. F.-Arb. Ernst Schürfeld zu Börlinghausen. Karoline, Emma, L. v. Landwirt Wilhelm Junke zu Wolzburg. Maria, L. v. Straßenwärter Reinhold Wortmann zu Holt. August, Heinrich, S. v. Erdarbeiter August Brünninghaus zu Kierspe. Magdalena, L. v. Briefträger Karl Markus zu Kierspe. Klara, L. v. Landwirt Gottfried August Kuch zu Antenberg. Karl Friedrich, S. v. Landwirt Gottlieb Hettesheimer zu Höhlen.

Geschließungen:

F.-Arb. Friedrich Karl Müller und Dienstmagd Anna Reier beide zu Kierspe. Herrenkleidermacher Karl Friedrich Neppel zu Trimpensfeld und gewerbliche Eugenie Zwick zu Mittelste-Becke (Kreis Gummersbach). Telegraphenarbeiter Wilhelm Heinrich zu Kierspe und gewerbliche Alma Dahlhaus zu Feld. F.-Arb. Friedrich Schürfeld zu Börlinghausen und Fabrikarbeiterin Wilhelmine Bender zu Tannenbaum.

Sterbefälle:

Landwirt Wilhelm Binninghaus zu Wöste, 67 Jahr 7 Monat alt. Altersschwäche. Landwirtin Witwe Wilhelm Bedder Konie geborene Godes zu Schöndrenbach, 47 Jahr 1 Monat alt, Rippenfellentzündung. Metzger Wilhelm Linde zu Börlinghausen, 37 Jahr 4 Monat alt, Herzschlag.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Amtl. Bekanntmachung.

Nachdem die Gemeinderatswahl der 1. Abteilung der Gemeinde Walbert am 25. November v. J. für ungültig erklärt ist, hat eine Neuwahl für die Wahlperiode 1905 bis 1910 stattzufinden. Es sind ausgeschieden:

1. Der Landwirt Wilhelm Stamm zu Mülhshofe.
2. Der Fabrikant Albert Turl zu Mülhshofe.

Termin hierzu ist am **Mittwoch, den 5. Juli d. J.** nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn Heinrich Turl zu Walbert anberaumt, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit eingeladen werden.

Das Verzeichnis der stimmberechtigten Gemeindeglieder sowie die Liste der 1. Abteilung können bis zum Wahltermin bei dem Gemeindevorsteher zu Blüthhof eingesehen werden.

Meinerzhagen, den 2. Juni 1905.

Der e. Amtmann:

Graf von Haslingen.

Grasverkauf.

Am **Samstag, den 10. Juni** nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr werde ich für Herrn **Herrn Steinbach** in **Oberbrügge** mehrere Nummern

Gras

öffentlich meistbietend verkaufen.

Wilh. Voß, Auktionator, Halver.

Für die Feiertage empfehle:

la. Blütenmehl.
Puddingpulver

Backmehl, Backpulver,
Mandeln, Rosinen,
Korinten, Citronen,
Citronat, Vanille, Kaffee
in allen Preislagen,

Tee, Cacao, diverse Sorten
Wurst u. Käse,

jowie Schinken, Frucht-
u. Gemüse-Konserven
Pflaumen, Apfelstücke,

Aprikosen, Salz- u.

Essiggurken,

la. Süsrahmbutter.

Ernst Neuser, Halver.

Kronenbier

stets frisch in Flaschen

Rud. Johann, Carthausen.

Pfaff Nähmaschinen
sind nicht die billigsten aber die besten.
Alleinige Verkaufsstelle bei **H. Bitter**
Thünenstr. 2, Lüdenscheid.

Für Radfahrer

empfehle

Schläuche, Decken

Reparaturkästchen, Dele etc.

Sportschuhe

in Leder und Segeltuch.

F. Reinwald, Halver.

Carlshöhe Halver.

Am 1. Pfingsttage nachmittags 4 Uhr anfangend

Grosses Garten-Konzert.

Musik: Verstärkte Lüdmannsche Kapelle.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Zu den Feiertagen

empfehle in den besten Qualitäten:

Feinstes Weizenmehl	10 Pfd.	1,40 Mk.
Blütenstaubmehl	10 "	1,60 "
Sultanin-Rosinen	1 "	0,25 "
Clemé-Rosinen (Auslese)	1 "	0,55 "
Pflaumen, extra süß	1 "	0,25 "
Würfelzucker	1 "	0,28 "
Stampfzucker	1 "	0,27 "
Allerfeinstes Backöl	1 Ltr.	0,65 Mk. 5 Ltr. 3,00 "
Margarine	per Pfd.	0,60, 0,70, 0,85 "

bei 5 Pfd., per Pfd. 5 Pfg. billiger.

Ferner: Backpulver zu 5 und 10 Pfg.

Zitronen, Zitronensaft, Zitronenöl, Zitronat, Vanille, Vanillezucker, Mandeln, Mondamin, Puddingpulver, Gelatine weiß und rot etc.

Rudolf Johann, Carthausen.

Pfingst-Postkarten

à Stück 10 und 5 Pfg.

in großer Auswahl zu haben bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Zu den Feiertagen empfehle:

Weizenmehl 2/0	5 Pfd.	63	Apfelringe	1 Pfd.	35 und 38
Weizenmehl 3/0	5 "	65	Feanz. Grießmehl	1 Pfd.	22 u. 25
Konditormehl	5 "	75	Makkaroni	1 Pfd.	35 u. 40
Kolumbiamehl	5 "	82	Suppenmudeln	1 Pfd.	22, 25 u. 28
Blütenstaubmehl	5 "	87	Eiernudeln	1 Pfd.	45
Korinten	1 "	22	Kristallwürfelzucker	1 Pfd.	28
Clemé-Rosinen	1 "	19	Kristallstampfzucker	1 Pfd.	26
Sultanin "	1 Pfd.	24 u. 29	Kandis (Krustenfrei)	1 Pfd.	35 u. 38
Kalif. Pflaumen	1 Pfd.	22, 28, 32, 37 u. 58	Schmalz gar. rein	1 Pfd.	52
Kalif. Birnen	1 Pfd.	72	Perlsago	1 Pfd.	22
Kalif. Pfirsiche	1 "	76	Tapiosafago	1 Pfd.	28
Aprikosen	1 "	62	Margarine	1 Pfd.	55, 60, 65 u. 70
			Margarine Vitello	1 Pfd.	80

Ferner: Himbeer- und Zitronensaft, Zitronenöl, Zitronat, Back- und Puddingpulver, Kakao, Schokoladen, Gelee's und Marmeladen, Kognat und Weine.

A. Schäckermann, Halver.

Billigste Hansbibliothek interessante spanische, hochinteressante spannende Romane erster Autoren.

20 Bände, jeder Band 140 bis 160 Seiten stark zusammen einschließlich Verpackung und Porto für nur **3,25 Mk.** bei Wiedereinsendung des Betrages; gegen Nachnahme 25 % mehr.

Klambts Verlagshaus in Hamm i. Westf. 2.

Wiederverkäufer erhalten höchste Provision.

Drogen

empfehl

Aug. Schmidt, Kierspe.

Krankenweine

empfehl

Frau E. Lausberg,
Halver.

Motor-Räder

neu von 400 Mk. an, gebraucht 250 Mk.

Fahrräder neu von 75 Mk. an, gebraucht von 30 Mk.

Fahrräder mit Freilauf 5 Mk. mehr, mit Rücktrittsbremse 10 Mk. mehr

Gummi-Luftschläuche von 5 Mk. an, Luftschläuche v. 3 Mk. an

Vorderräder ohne Gummi 10 Mk. mit Gummi 18 Mk.

Hinterräder mit Freilauf 15 Mk. mit Rücktrittsbremse 25 Mk.

Luftpumpen tl. 75 Pf. gr. 1,75 Mk. Rückpumpen 2 Mk.

Reparaturen schnell, billig und sachgemäß.

Zubehörteile und Ersatzstücke jeder Art.

H. Bitter, Lüdenscheid.

Atelier

für künstliche Zähne schmerzlose Zahnoperationen plombieren u. reinigen der Zähne.

Verkaufsstelle für Mittel zur Zahn- und Mundpflege.

Carl Moos,

Zahntechniker, Meinerzhagen.

Sprechstunden:

Von morgens 8 bis abends 9 Uhr.

Son. tags nur vormittags von

8 bis 12 Uhr.

Fliegenhüte

mit Leim bestrichen à Stk. 10 Pfg.

Rud. Johann, Carthausen.

Am 2. Pfingsttage findet bei mir

BALL

statt, wozu freundl. einlade

Ludwig Bürger,

Ansclag.

Landwirtschaftl. Verein

Halver.

Hauptversammlung

am **Mittwoch, den 14. Juni.**

abends 7 Uhr

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Herrn Direktors Wellershaus: „Können wir mit Nutzen unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Jungvieh aufziehen“
2. Rechnungsablage.
3. Vortrag des Herrn Dr. Erig aus Münster über Hagel-Versicherung.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Elegante

Knaben-Wäsche

Anzüge

aus weißem und gestreiftem Satin und Cretonne sind in allen Größen vorrätig.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.